



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Spendenkonto

Shangilia Deutschland e.V.

Steyler Bank, Sankt Augustin
IBAN

DE 06 3862 1500 0000 3303 50
BIC GENODED1STB



Shangilia Newsletter

Ausgabe Nov 2025

- Martin Githaiga
- Modernes Fußballtraining
- Eat Healthy
- Schule in Bewegung
- Dies und Das aus Shangilia

Liebe Shangilia Freunde*innen,

nach 28 Jahren engagierter Arbeit für Shangilia – davon sechs Jahre als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Finanzbereich und anschließend 22 Jahre als Direktor – blicke ich auf eine bewegte und herausfordernde Reise zurück. Als spendenfinanzierte Kinderorganisation standen wir oft vor großen Unsicherheiten - besonders, weil wir die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen, die ausschließlich auf uns angewiesen sind. Viele unserer Schützlinge wurden von der Straße gerettet und haben bei uns ihr einziges Zuhause gefunden.

Mit der Gründung von Shangilia Deutschland e.V. 2009 hat sich diese Unsicherheit in Zuversicht verwandelt. Sie haben uns nicht nur Kontinuität zugesichert, sondern arbeiten auch aktiv mit uns zusammen, um unsere Einrichtungen und Konzepte weiterzuentwickeln. Dafür sind wir von Herzen dankbar.

In dieser Weihnachtszeit erfüllt uns tiefe Freude und Hoffnung – denn gemeinsam schenken wir unseren Kindern nicht nur Schutz und Bildung, sondern auch Liebe und Zukunft.

Ich wünsche allen Freundinnen und Freunden, Unterstützerinnen und Unterstützern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, glückliches neues Jahr 2026! Asante Sana!

Japheth Njenga, Direktor, Shangilia





Martin Githaiga – ein ganz besonderer Junge

„Ich bin sehr froh, dass Martin als erstes Kind aus Shangilia bei uns in der Anwaltskanzlei ein Praktikum absolvieren kann.“ sagt Kamau Mbugua, der im Vorstand des kenianischen Vereins Shangilia ehrenamtlich arbeitet. „Martin strahlt so viel positive Energie und Selbstvertrauen aus, dass ich davon überzeugt bin, dass er eine große Karriere vor sich hat. Schon nach wenigen Tagen in unserer Kanzlei hat man das Gefühl, er gehört schon seit langer Zeit zu uns.“

Die Mutter von Martin starb kurz nach seiner Geburt und der Vater stand plötzlich mit drei Kindern alleine da und war völlig überfordert. Er nahm Martin mit auf die Baustelle, wo er als Schlosser arbeiten wollte. Die anderen Mitarbeiter lachten Martins Vater aus und er verlor seinen Job. Er hatte kein Geld und fütterte seine Kinder mit Wasser und Zucker. Er rutschte in eine tiefe Depression und landete auf der Straße. Aber er gab nicht auf und nahm Kontakt zu einer Politikerin in Westlands auf, die sich seiner annahm

Und den Kontakt zu Shangilia herstellte. So brachte der Vater seine Söhne Mwangi, Samuel und Martin, der in einem fürchterlichen Zustand war, nach Shangilia.

Martins Brüder Robinson und Samuel haben beide ihre Ausbildung im Bereich „Food and Beverage“ absolviert. Robinson arbeitet in Kenia und Samuel in Kuwait. Der Vater Baba Martin, wie wir ihn nennen, erholte sich langsam, ist aber bis heute psychisch instabil. Er ist Shangilia tief verbunden und erledigt alle Schweißarbeiten, die in Shangilia anfallen. Es gibt keinen besseren und zuverlässigeren Handwerker als Baba Martin, sagt Mr. Njenga.

Martin wollte schon immer Anwalt werden, er arbeitet hart dafür, sein Secondary School Abschluss reichte aber nicht aus, um die Universität direkt zu besuchen. Kein Grund für Martin aufzugeben. Er absolvierte an der School for Law ein Diploma mit der Abschlussnote A. Dies ermöglicht ihm nun, den Studiengang Bachelor

of law an der Jomo Kenyatta Universität zu beginnen. Da dies nicht ganz billig ist, wird sein Vater sich an den Kosten beteiligen. Und Martin wird in den Semesterferien in Shangilia arbeiten. Dort, wo er gebraucht wird. Er startete jetzt direkt mit der Unterstützung für Christopher, der gerade seinen Secondary School Abschluss macht. Für Martin eine Selbstverständlichkeit.

Martin 2016





Modernes Fußballtraining auch in Shangilia erfolgreich

„So und jetzt noch mal 3 gegen 3 ...baut schon mal die Tore auf,“ ruft Ken Kirivwa den Kindern zu. Denn Ken ist nicht nur Mathe- und Musiklehrer, sondern er hat auch das Sportdepartment unter sich und trainiert die verschiedenen Fußballteams in Shangilia. „Es ist wichtig, dass wir uns mit neuen Trainingsmethoden beschäftigen. Seit einiger Zeit spielen die Kinder drei gegen drei auf die kleinen Tore, was die Spielsituationen auf engem Raum simuliert“, sagt Ken. Die Vorteile dieser Methode sind vielfältig. Die Kinder lernen den Ball eng am Fuß zu führen, müssen sich schnell entscheiden, was sie tun und lernen als Team zusammenzuarbeiten. Außerdem wird die Reaktionsschnelligkeit gefördert und jeder ist in Bewegung.

Die Erfolge des intensiven Trainings zeigen sich bei den verschiedenen Turnieren. So wurde Nancy Wanjiru aus dem Shangilia Team ausgewählt für das Nairobi Team, das beim Nationalen Turnier in Kakamega teilnahm. Nancy sagt: „Ich spiele im Mittelfeld und trage die Nr. 8. Da kann ich meine Schnelligkeit ausspielen und Spielzüge einleiten. Meine Stärke ist die Offensive. Es war ein großartiges Gefühl ausgewählt worden zu sein, ich war so glücklich!“

Die Ligi Ndogo ist eine Jugendakademie, die ein Turnier für 16 Fußball-Teams aus Nairobi organisiert. Sie ist unter dem Dach der Football Kenya Federation, die Mitglied der Fifa ist. In der Akademie werden die Kinder auf eine professionelle Fußballkarriere vorbereitet. Bei diesem Turnier spielten Kinder unter 13 Jahren. 7 Kinder haben aus Shangilia teilgenommen und für den Kibagare Club gespielt. Bravin Simiyu wurde als bester Torhüter und Caleb Mose Kabesa als bester Torschütze ausgezeichnet. Welch ein Erfolg für diese beiden Jungen und natürlich auch für Shangilia.

Auch im Handball wurden Alex Mwau und Joseph Kamunya für das Nairobi Team ausgewählt und nahmen ebenfalls in Kakamega an dem nationalen Wettbewerb teil. Alex spielt auf der Außenposition und ist ein Top Scorer, Joseph spielt zentral und bedient Alex mit hervorragenden Pässen. Alex sagt: „ Joseph kennt genau meine Laufwege und deshalb kann ich so viele Tore werfen.“





Eat African – Eat Healthy

Der Trend, einheimisches Gemüse zu kaufen



„Das ist Terere, Managu und Saga, kennst du diese einheimischen Gemüsesorten?“ fragt Yvonne Njoki. Und schon zeigt Yvonne, wie sie im Garten von Shangilia wachsen und geerntet werden. Sie weiß genau, wie sie zubereitet werden müssen. Öl, Zwiebeln und Tomaten in den Topf und dann die Blätter einfach dünsten und schon ist das leckere und sehr gesunde Gemüse fertig. Die Nachfrage nach den einheimischen Gemüsesorten steigt kräftig an in Kenia und das hat gute Gründe. Viele Verbraucher erkennen, dass traditionelle Blattgemüse reich an Vitaminen, Eisen, Kalzium, Ballaststoffen und Antioxidantien sind – oft nährstoffreicher als Brokkoli, Spinat oder Kohl. Viele dieser Pflanzen haben medizinische oder funktionelle Wirkungen (z. B. blutdrucksenkend, antioxidativ). Jede Region hat ihr eigenes traditionelles Gemüse. Das kenianische Landwirtschaftsministerium fördert gezielt die Wiederbelebung einheimischer Gemüse z. B. durch Unterstützung von Saatgutbanken und Schulungen zum Anbau. Diese Pflanzen sind nicht nur robust und pflegeleicht, sondern benötigen deutlich weniger Wasser als die importierten Arten wie Brokkoli und Mangold. Sie passen sich besser an lokale Klimabedingungen an, und können deutlich schneller geerntet werden. So braucht Brokkoli ca. 90 bis 120 Tage bis er geerntet werden kann, im Gegensatz dazu kann Managu nach 30 -40 Tagen, Saga und Terere nach 20 bis 30 Tagen geerntet

Werden. Gerade in Zeiten des Klimawandels, in dem die Regenzeiten immer unzuverlässiger werden, tragen die einheimischen Gemüsesorten zur Ernährung und zur nachhaltigen Landwirtschaft bei.

Und auch in Shangilia passen sich die Gärtner diesem neuen Trend an. So genießen die Kinder gesunde Mahlzeiten voller Vitamine und Mineralstoffe und bekommen ein gutes Bewusstsein für den Reichtum ihrer Kultur. Das überschüssige Gemüse verkaufen wir auf lokalen Märkten. Das neue TUK TUK hilft Emmanuel dabei.





Schule in Bewegung

Ein kurzer Bericht von Ulrike Schmidt

Herbstferien bedeuten für mich: Eine Woche Fortbildung und Austausch mit den Lehrerinnen und Lehrern in Shangilia zu den Themen: Was ist guter Unterricht? Wie plane ich meinen Unterricht gut, um die Schülerinnen und Schüler zu aktivieren? Die Lehrerinnen der unteren Klassen sind mittlerweile erfahren im Einsatz von Liedern und Klatschreimen, differenzierten Aufgabenstellungen, Gruppenarbeit und Mathe in Bewegung. Das sagen die Lehrer:innen der unteren Klassen dazu: „Die Kinder sind aktiver, konzentrieren sich besser und lernen schneller. Der Einsatz von unterschiedlichen Materialien und Bewegungen macht den Kindern Spaß. Und mit Spaß lernt man besser. Wir beobachten, dass die Kinder sogar einige Bewegungsspiele in ihrer Freizeit spielen, was will man mehr. Und uns macht es auch mehr Freude, wenn wir sehen, dass der Unterricht so gut bei den Kindern ankommt.“

Das wollten wir nun auch den Lehrenden der höheren Klassen nahe bringen:

Wir probierten neue Ideen für den Unterricht, machten uns Gedanken darüber, wie man weg kommt vom lehrerzentrierten (Frontal-)Unterricht hin zu aktiven Schülerinnen und Schülern, die selbstständig lernen und ihr Wissen den anderen präsentieren. Die Zeitkiller im Unterricht wurden identifiziert und mit Klarheit und einer guten Struktur kamen alle besser zum Ziel.

Viele Unterrichtsbesuche und Feedback-Runden brachten uns weiter, nun geht es darum, die neuen Wege im täglichen Unterricht zu sichern, Team-Teaching einzuüben und sich im Kollegium über gute Ideen und Erfahrungen auszutauschen.

Das war wieder eine intensive, spannende deutsch-kenianische Schulwoche!





Dies und Das aus Shangilia

Neues Personal

Francis Gichoya

„Mein Name ist Fancis Gichoya, ich bin Sozialarbeiter von Beruf. Ich habe 18 Jahre Berufserfahrung in der Arbeit mit Kinderinstitutionen in den Bereichen Rekrutierung, Rehabilitation, Reintegration/Wiedervereinigung, Beratung und Nachbetreuung von Kindern. Ich habe eine große Leidenschaft und Liebe für die Arbeit mit Kindern, insbesondere mit bedürftigen, verwaisten, vernachlässigten, missbrauchten und ausgesetzten Kindern. Mein zentrales Ziel ist es, Kinder wieder mit ihren Familien zu vereinen – durch Familienrecherche und -suche, da die Familie die kleinste Einheit der Gesellschaft ist. Die Vermittlung von Familienwerten, gesellschaftlichen Normen und guten moralischen Grundsätzen hat für mich oberste Priorität, um den Kindern zu helfen, sich in die Gesellschaft zu integrieren und ihr Wohlbefinden zu fördern. Shangilia ist eine Kinderinstitution, die eine förderliche Umgebung für Kinder bietet und sich gleichzeitig für Familienzusammenführung/Reintegration sowie für die Wahrung der Rechte und Freiheiten der Kinder einsetzt. Dadurch wird eine bessere Gemeinschaft und eine bessere Gesellschaft als Ganzes gefördert. Diese Ziele können nur durch Teamarbeit, harte Arbeit und strikte Einhaltung der Richtlinien der Institution erreicht werden“.





Dies und Das aus Shangilia

Neues Personal

Dorcas Katunge Munyao und Otieno Asanenath Akumu

Leider hat uns unsere Psychologin Magdaline Shangilia aus familiären Gründen verlassen müssen. Wir schätzten ihre Arbeit. Deswegen wollten wir eine neue Psychologin einstellen, was nicht so einfach war. Aber jetzt haben wir eine gute Lösung gefunden. Asenath ist noch jung und wissbegierig, Sie konnte schon Berufserfahrung bei childline, einer Kinderhotline, sammeln, aber online. Wir stellen ihr Dorcas zur Seite, die viele Jahre in Schweden als Psychologin gearbeitet hat, sehr viel Erfahrung mit Kindern hat und verschiedene Therapien wie Spieltherapie, EMDR und anderes anwenden kann. Dorcas kommt 2 x pro Woche nach Shangilia und arbeitet mit Asenath eng zusammen.

Warum möchtet ihr in Shangilia arbeiten und was sind eure Ziele?

Asenath sagt: „Ich arbeite als Therapeutin, und mein Ziel ist es, Kindern – insbesondere im Bereich der psychischen Gesundheit – zu helfen, sich sicher, wertgeschätzt und unterstützt zu fühlen. Ich möchte einen Unterschied machen und einen bleibenden Einfluss auf ihr Leben haben, damit sie eine positive Veränderung erleben – von dem Moment an, in dem sie zu uns kommen, bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie hier heranwachsen und sich entwickeln. Mein Ziel ist es, ihnen zu helfen, ihre eigenen Fortschritte zu erkennen, die Bedeutung ihrer psychischen Gesundheit zu verstehen und zu wissen, dass sie wertvoll sind und Fürsorge verdienen, während sie aufwachsen.“

Dorcas sagt: "Ich liebe Kinder und es ist meine Leidenschaft, mit Kindern zu arbeiten. Mit meiner Erfahrung und den verschiedenen Therapieformen möchte ich in ihrem Leben einen Unterschied machen – emotional, spirituell und in ihrem Verhalten. Mein Ziel ist es, ihnen zu helfen, inneren Frieden, Stärke und positive Veränderungen zu finden, damit sie sich emotional stabilisieren, geistig wachsen und gute Verhaltensmuster entwickeln, die sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten. Ich freue mich, mit Asenath zusammenzuarbeiten und sie weiter auszubilden. Wir werden ein starkes Team sein."





SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas



Weihnachtsmarkt

Dieses Jahr findet wieder der **Weihnachtsmarkt an der Burg Wissem in Troisdorf** statt. Neben kenianischen Weihnachtsartikeln bieten wir Salatbestecke, Holztiere, Schmuck und vieles mehr an.
Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Freitag, 12.12.2025 - Sonntag, 14.12.2025

Shangilia sagt allen Freunden
und Förderern ein dickes
„DANKE“ für Ihre
Unterstützung und alles Gute
für 2026!



Impressum

Shangilia Deutschland e.V.
Anja Faber
Lessingstraße 25, 53844 Troisdorf
Steuernr.: 220/5959/0436
www.shangilia.de